

6/X. 1915

Die Approvisionierung.

Die Bäckermeister beim Minister des Innern.

Eine Deputation der Bäcker Genossenschaft, bestehend aus dem Genossenschaftsvorsteher Kommerzialrat Breunig, den Vorstandsmitgliedern Giles und Fromm und Verbandssekretär Weber, erschien dieser Tage beim Minister des Innern Doktor Freiherrn v. Seibold, um über die Frage der Mehlversorgung vorstellig zu werden. Vorsteher Breunig erörterte in ausführlicher Weise die gegenwärtigen Verhältnisse in der Mehlversorgung und die diesbezüglichen Wünsche der Bäckerschaft; er vertrat insbesondere mit allem Nachdruck den Standpunkt einer Gleichstellung der handwerksmäßigen Bäckereibetriebe mit den Brotfabriken hinsichtlich des Preises und der Zuweisung von Verkaufsmehl. Minister Dr. Freiherr v. Seibold bemerkte, daß das deutsche Weizenmehl, das hauptsächlich den höheren Preis verschulde, aller Voraussetzung nach schon in der nächsten Zeit zu Ende gehen werde, wodurch dann die gewünschte Einheitlichkeit in der Mehlversorgung erreicht werden dürfte. Die Wünsche der Bäckermeister bezüglich des Verkaufsmehles seien nicht unberechtigt und es würden hierüber Maßnahmen eingeleitet werden. Die Besprechung, welche seitens des Ministers auch Sektionschef Simoni zugezogen wurde, währte über eine Stunde.